

09.10.2017

EnviroChemie erweitert die Anlage zur Sickerwasserreinigung auf der Deponie „Vereinigte Ville“ bei Köln

Der Betreiber der Deponie „Vereinigte Ville“, die AVG Köln, hat EnviroChemie damit beauftragt, die Anlagentechnik zur sicheren Reinigung der Sickerwässer zu erweitern.

EnviroChemie wird die bestehende Sickerwasserreinigungsanlage um eine weitere biologische Stufe Biomar inklusive einer Ultrafiltrationsstufe Envopur zur Schlammabtrennung ergänzen. Zum Auftragsumfang gehören außerdem eine Schlammbehandlung und eine Aktivkohleadsorption Envocem. Die neue Anlage kann 136.000 m³ Sickerwasser pro Jahr sicher auf die vorgegebenen Grenzwerte behandeln. Besonderes Augenmerk legen die Ingenieure dabei auf die Einhaltung des Grenzwertes für den Gesamtstickstoff.

Die Inbetriebnahme der erweiterten Sickerwasserreinigungsstufen ist für August 2018 vorgesehen.

Auf der Deponie in Erftstadt-Liblar, die seit 1970 in Betrieb ist, wurden früher die Siedlungsabfälle der Stadt Köln deponiert. Seit dem Jahr 2005 werden nur noch Intertstoffe eingebracht.

Um die Deponie wirtschaftlich und gemäß den geforderten Umweltstandards betreiben zu können, modernisiert und erneuert die AVG Köln laufend den Betrieb bzw. die notwendige Anlagentechnik. Sie erweiterte und verbesserte stetig die vorhandenen Reinigungskapazitäten für das Sickerwasser und baute das Gasfassungssystem weiter aus.

Aufgrund der in den letzten Jahren steigenden Sickerwassermengen und parallel dazu steigenden Schadstoffkonzentrationen im Sickerwasser konnte die installierte Anlagentechnik die anfallenden Schadstofffrachten nicht mehr komplett reinigen, so dass ein Teil des Rohsickerwassers extern entsorgt werden musste. Deshalb wurde EnviroChemie mit der Erweiterung der Anlagentechnik beauftragt.

Kontakt:

EnviroChemie GmbH, Jutta Quaiser, Leitung Öffentlichkeitsarbeit,
In den Leppsteinswiesen 9, 64380 Rossdorf, ☎ +49 6154 6998 72,
jutta.quaiser@envirochemie.com, www.envirochemie.com